

G e s c h i c h t e
der
Deutschen Frauenwelt.

II.

Ä

Geschichte
der
Deutschen Frauenwelt.

In drei Büchern nach den Quellen.

Von
Johannes Scherr.

//////////.

Zweite, durchgearbeitete und stark vermehrte Auflage.

Zweiter Band.
Drittes Buch: Neuzeit.


Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1865.

Ä

Drittes Buch.

Neuzeit.

Vom sechszehnten bis ins neunzehnte Jahrhundert.



..... Die Frau
Ist wie der Mann , nur stets ein wenig besser ;
Sie ist wie ihr Geliebter , gut und schlecht,
Sie ist so wie das menschliche Geschlecht,
• Das sie voll Trost auf seiner Bahn begleitet.
Schefer.

Erstes Kapitel.

Im sechszehnten Jahrhundert.

Das Zeitalter der Reformation. — Maximilian I. und Karl V. — Luther. — Sitten und Unsitten der Zeit. — Bildung der Frauen. — Ihre Betheiligung am Reformwerk. — Die Frauen und der Elibat. — Luthers Frauenideal. — Heilsamer Einfluß der Reformation. — Schattenseiten. — Die Wiedertäuferi. — Eine friesishe Juthith. — Das gesellige Leben des 16. Jahrhunderts. — Realistische Weltanschauung und deren Anwendung auf die Frauen. — Umgangston und Bräuche. — Das Badleben und das „Beiliegen.“ — Die Tanzfreuden. — Frauentracht. — Bäuerisches. — Die bürgerlichen Kreise. — Hausrath, Küche und Keller. — Eine vornehme Trunkenboldin. — Die fürstlichen Kreise. — Licht und Schatten. — Eine vornehme Hochzeit. — Uebergang vom 16. ins 17. Jahrhundert. — Die Verwelschung unseres Landes. — Der Jesuitismus und der Calvinismus.

Die große That des deutschen Geistes, die religiöse Reform des 16. Jahrhunderts, hatte den alten und bis auf den heutigen Tag ungesühnten Fluch mitzutragen, daß allzeit unsere Geschichte gerade in ihren besten und gewaltigsten Tendenzen ganz oder wenigstens theilweise scheiterte. Oder ist dieses Unglück, dessen Wurzel ich